



DFG

Deutsch-Französische
Gesellschaft Rehau e.V.

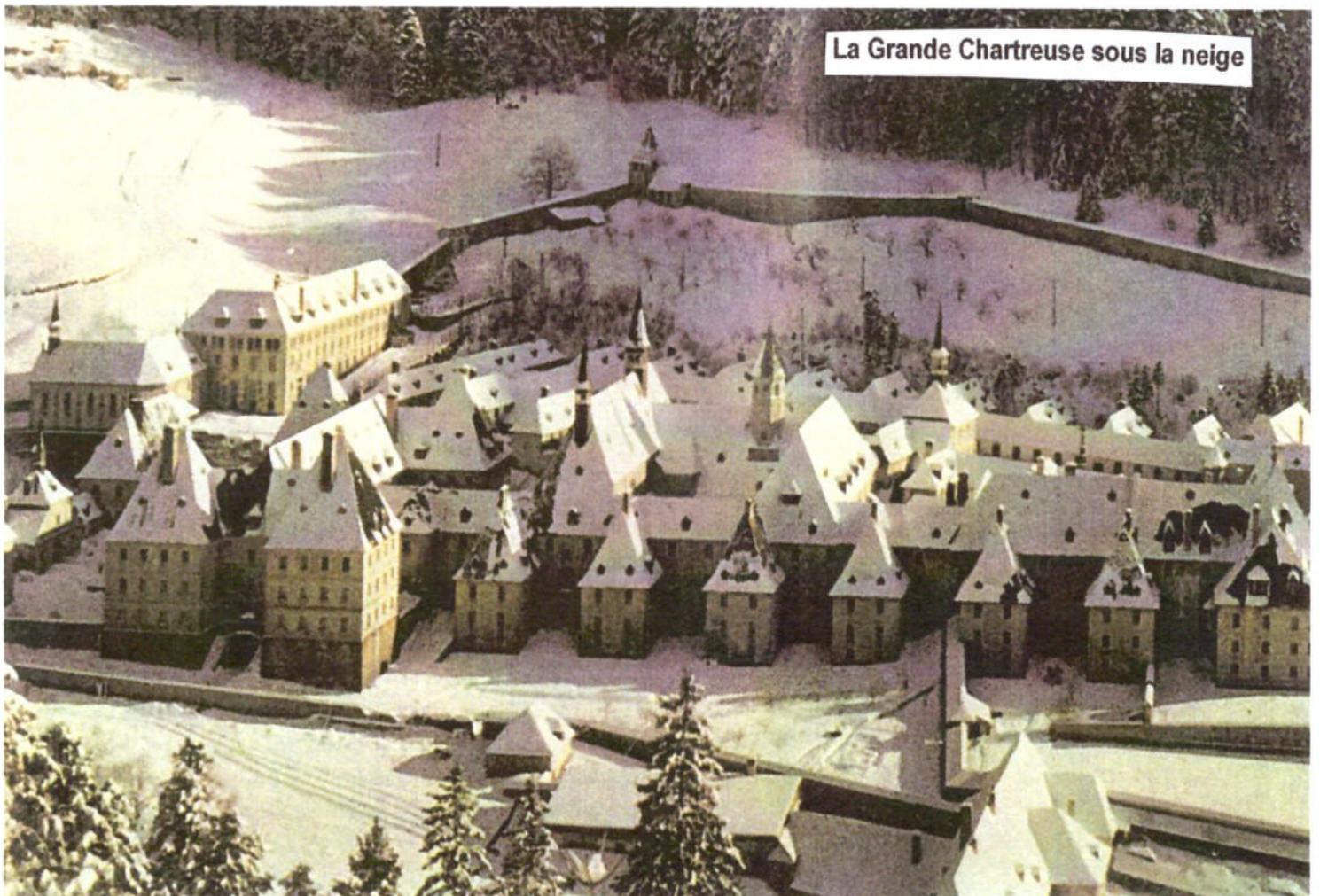
Informationen

Nr. 181

Dezember 2023



Fröhliche **Weihnachten** und
ein glückliches **neues Jahr!**



JOYEUX NOËL

BONNE ANNEE

Offizieller Besuch in Bourgoin-Jallieu

Ausbildungsmesse im Mittelpunkt

Der Besuch einer Berufs- und Ausbildungsmesse sowie das Kennenlernen kommunaler Institutionen standen im Mittelpunkt einer dreitägigen Frankreichreise von Bürgermeister Michael Abraham zusammen mit einer kleinen Delegation der Deutsch-Französischen Gesellschaft Rehau (DFG) auf Einladung der Stadt Bourgoin-Jallieu. Begleitet wurde er von Stadtrat und DFG-Vorsitzendem Harald Ehm, der 2. DFG-Vorsitzenden Ursula Mavrakis und von DFG-Mitglied Gisela Gruber, die auch als Dolmetscherin fungierte. Nach seinen Besuchen in Rehau im März und im Juli zum Wiesenfest war es Stadtrat Thierry Joseph aus Bourgoin-Jallieu ein großes Anliegen, den Rehauer Gästen das „Forum für Berufe und Ausbildung“ zu zeigen, das an zwei Tagen in der Mehrzweckhalle stattfand. Joseph, der die Gäste offiziell im Rathaus begrüßte, ist im Stadtrat von Bourgoin-Jallieu zuständig für die Förderung von Beschäftigung und Bildung. Zur Eröffnung der Messe konnte er den ehemaligen französischen Wirtschafts- und Finanzminister sowie Europaabgeordneten Jean Arthuis als Schirmherrn gewinnen.

Die Rehauer Delegation führte auch ein Gespräch mit den Verantwortlichen des Berufsbildungszentrums CFA in der Partnerstadt. Dort wird derzeit ein EU-gefördertes Projekt zusammen mit der Berufsschule Rehau vorbereitet, bei dem Anfang 2024 insgesamt zehn Auszubildende mit Lehrkräften aus Frankreich nach Hochfranken kommen sollen, um hier Unternehmen und Institutionen sowie die Region und ihre Geschichte kennenzulernen. Bürgermeister Abraham und DFG-Vorsitzender Ehm zeigten sich sehr erfreut, dass damit vor dem Hintergrund des 60-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft ein völlig neues Kapitel in den Beziehungen zu Bourgoin-Jallieu aufgeschlagen werden könnte und sicherten ihre Unterstützung des Projektes zu.

Am Verwaltungssitz des regionalen Zweckverbandes CAPI im benachbarten L'Isle d'Abeau ergaben sich interessante Einblicke in die französische Regional- und Kommunalpolitik. Der Präsident des Verbandes, Jean Papadopulo, erläuterte zusammen mit seiner Verwaltungsspitze die freiwilligen und verpflichtenden Aufgaben des Gemeindeverbandes im Großraum Lyon, der 22 Mitgliedskommunen umfasst, über 800 Beschäftigte hat und für den ein bayerischer Landkreis nur ein ungefähre Vergleich ist. Erstaunt war Michael Abraham, als Papadopulo bei der Begrüßung auf Deutsch sagte, dass er Rehau von einem Besuch des Wiesenfestes 2003 kenne und die Stadt in sehr positiver Erinnerung habe.

Das riesige Müllheizkraftwerk SITOM am Stadtrand von Bourgoin-Jallieu, wo mit der Verbrennung tausender Tonnen Abfall aus der gesamten Region Elektrizität, Dampf und Wärme für Industrie, private Haushalte und öffentliche Einrichtungen in Bourgoin-Jallieu und Umgebung erzeugt werden, war ein weiteres Ziel. Bei einer Stippvisite der Feuerwehr- und Rettungsdienstkasernen trafen die Rehauer auf einige Besucher des diesjährigen Wiesenfestes und überbrachten die besten Grüße der Rehauer Feuerwehrkameraden an Commandant Didier Ferrand und Feuerwehr-Vereinsvorsitzenden Anthony de Queiros.

Mit der in Rehau und der DFG bestens bekannten Dolmetscherin Agnès Grigis erkundete die Gruppe bei einem Stadtrundgang bislang unbekannte Ecken und auch einige Großbaustellen, wie z. B. des neuen Justizgebäudes. Dabei fielen der nahezu überall angebrachte Straßenschmuck in den italienischen Nationalfarben und auch eine größere Fotoausstellung im Stadtzentrum auf. Hintergrund dafür war, dass die Rugby-Nationalmannschaft Italiens in Bourgoin-Jallieu, wo der Rugby-Sport eine lange Tradition hat, ihr WM-Camp zur aktuell in Frankreich stattfindenden Weltmeisterschaft aufgeschlagen hatte.

Bei einem freundschaftlichen Treffen mit einer Abordnung des Partnerschaftskomitees klang die kurze, aber intensive Reise aus. Neben vielen guten Eindrücken und Informationen brachte die Delegation vor allem auch die Überzeugung mit nach Hause, dass die Beziehungen zwischen Rehau und Bourgoin-Jallieu zum 60. Geburtstag der Städtepartnerschaft mit mehreren Begegnungen im Jahresverlauf einen kräftigen Schub erhalten haben.



Eine Christine löst die andere ab



Christine Hippmann (vorne links) bekam unter anderem einen Blumenstrauß in den Farben der Trikolore. Neue Vorsitzende ist Christine Wlasak-Feik (vorne rechts). Foto: pr.

SELB. Nach 22 Jahren hat Christine Hippmann das Amt der ersten Vorsitzenden der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG) Selb abgegeben. Bei der Jahreshauptversammlung bedankte sich der Vorstand bei seiner langjährigen Präsidentin für ihren Einsatz unter anderem mit einem Blumenstrauß in den Farben der Trikolore. Schriftführer Werner Bauer verlas eine Laudatio von Thomas Storch, des Gründers und Altpräsidenten der DFG, der an diesem Tag in Frankreich weilte. Er hob die Leistungen und Hippmanns Offenheit für jegliche neuen Impulse hervor.

Die neue Vorsitzende der DFG, Christine Wlasak-Feik, äußerte ihren Respekt vor den großen Fußstapfen, die Christine Hippmann hinterlasse, und ihre Dankbarkeit, dass diese ihre Schaffenskraft der DFG weiterhin, nunmehr als stellvertretende Vorsitzende, zur Verfügung stelle. Das Vorstandstrio wird komplettiert durch die neu gewählte Christine Feig-Kirschneck. Schriftführer bleibt Werner Bauer, Kassierer Werner Hässler. Im erweiterten Vorstand sind Ingrid Fink, Anne-Sophie Göbel, Beate Klimaschka, Véronique Kretzer-Suet, Margot Meier und Thomas Storch aktiv. Als Kassenprüfer fungieren weiterhin Bénédicte Brunat-Geslin und Ralf Kästner.

Bereits jetzt laufen zudem die Vorbereitungen für den nächsten Besuch in Beaucouzé, vom 8. bis 12. Mai 2024. Wer sich für eine Teilnahme an dieser Fahrt interessiert, möge sich bereits jetzt bei Christine Wlasak-Feik (09287/79132) melden. Eine Mitgliedschaft in der DFG ist nicht nötig, auch Französischkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. red

ST 4./5. 11. 23

Zum **Selber Weihnachtsmarkt** waren wieder Freunde aus der **Partnerstadt Beaucouzé** angereist und boten am Stand der **DFG** neben anderen französischen Spezialitäten die bei den Besuchern so begehrten **frischen Austern** an.

*Ein Optimist ist ein Mensch,
der ein Dutzend Austern
bestellt, in der Hoffnung,
sie mit der Perle, die er darin
findet, bezahlen zu können.*

Theodor Fontane

Am 27. Oktober 2023 verstarb Robert AUBIN im Alter von 76 Jahren

Die Stadt Rehau und die Deutsch-Französische Gesellschaft Rehau trauern um Monsieur Robert Aubin.

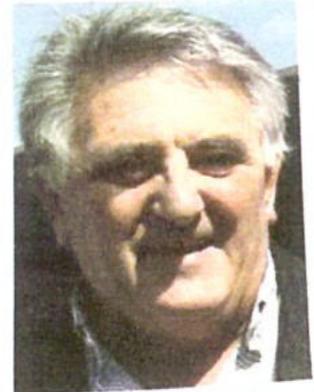
Mit Robert Aubin haben wir einen wahren Freund von Rehau und unserer Städtepartnerschaft verloren. Schon Ende der 1960er-Jahre war er zusammen mit Feuerwehrleuten aus Bourgoin-Jallieu in unserer Stadt zu Gast und hat bereits in den Anfängen unserer Beziehungen mit vielen Feuerwehrkameraden und deren Familien aus Rehau eine intensive Freundschaft gepflegt, die teilweise bis heute trägt.

Über Jahrzehnte hinweg war Robert sehr oft in Rehau, sei es als offizieller Repräsentant der Stadt Bourgoin-Jallieu oder als stellvertretender Präsident des Comité de Jumelage. Wir haben mit Robert – so gut es bei unseren Sprachunterschieden möglich war – gefeiert, gelacht und uns über dieses und jenes ausgetauscht. So manches Fest im Rahmen unserer Städtepartnerschaft haben wir zusammen vorbereitet. Gerne denken wir an unsere letzte persönliche Begegnung im Frühjahr 2018, als wir uns in Bourgoin-Jallieu zum 55. Geburtstag unserer Städtepartnerschaft getroffen haben.

Wir sind in Gedanken bei seiner Frau, seinem Sohn und bei allen Angehörigen und Freunden, die um ihn trauern. Wir werden Robert Aubin immer in guter und freundschaftlicher Erinnerung behalten.

Michael Abraham
Bürgermeister der Stadt Rehau

Harald Ehm
Vorsitzender der Deutsch-Französischen Gesellschaft Rehau



Mit der DFG SELB an den Franzosengräbern

Eine größere Anzahl von Mitgliedern der DFG Selb mit ihrer Vorsitzenden Christine Hippmann besuchte mit uns die beiden Franzosengräber bei Faßmannsreuth.

Die Frankreichfreunde aus der Nachbarstadt zeigten sich sehr interessiert an der Geschichte dieser Gräber aus napoleonischer Zeit und deren Bedeutung für die Städtepartnerschaft zwischen Rehau und Bourgoin-Jallieu..

Bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken klang die angenehme Begegnung aus.



Weihnachten in Straßburg

Mittelalterlicher Charme trifft auf Kultur und eine **festliche Atmosphäre**: Die Hauptstadt des Elsass präsentiert den ältesten Weihnachtsmarkt Europas



➔ Pittoresk spiegeln sich die bunten Fachwerkhäuser in den Kanälen des Straßburger Stadtteils La Petite France. Kleine Cafés in den engen Kopfsteingassen laden zum Frühstück und Verweilen ein. Perfekt für einen gemütlichen Start in den Tag! An der östlichen Grenze befinden sich die historischen Ponts Couverts, ein Überbleibsel der alten Stadtmauer. Die Brücken führen über die Ill, welche sich hier in zwei Arme aufspaltet und die Altstadt auf der westlich gelegenen Grande Île umfließt. 600 Weihnachtssterne beleuchten die Ufer und der Duft nach gebrannten Mandeln und Bratwurst steigt den Besuchern in die Nase.

Hier befindet sich der traditionelle Weihnachtsmarkt, der Christkindelsmärik. Das sind normalerweise 300 Hütten an 24 verschiedenen Standorten in der ganzen Innenstadt – und ein mehr als 30 Meter hoher und weithin sichtbarer Weihnachtsbaum auf dem Place Kléber. Drei Wochen dauert es, bis die imposante Tanne geschmückt ist, zwei Baumkletterer, ein Dutzend Elektriker, acht Landschaftsgestalter und zwei 40 Meter hohe Arbeitsbühnen und etliche laufende Meter an Lichterketten sind notwendig, um das majestätische Wahrzeichen des Weihnachtsmarktes in Szene zu setzen.

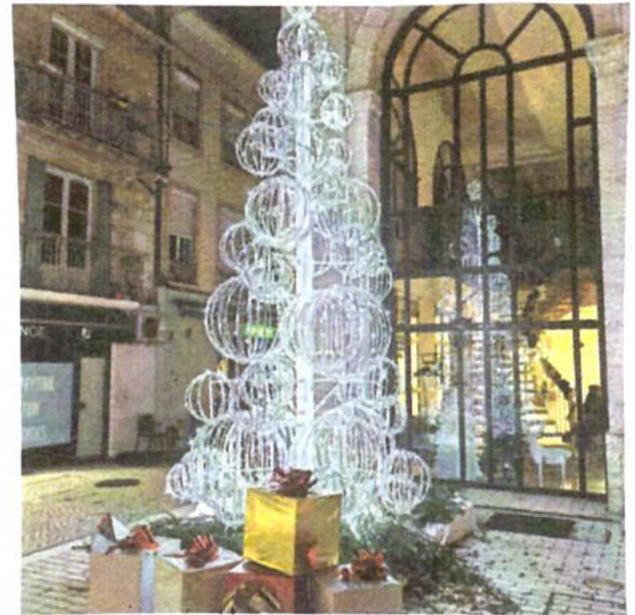
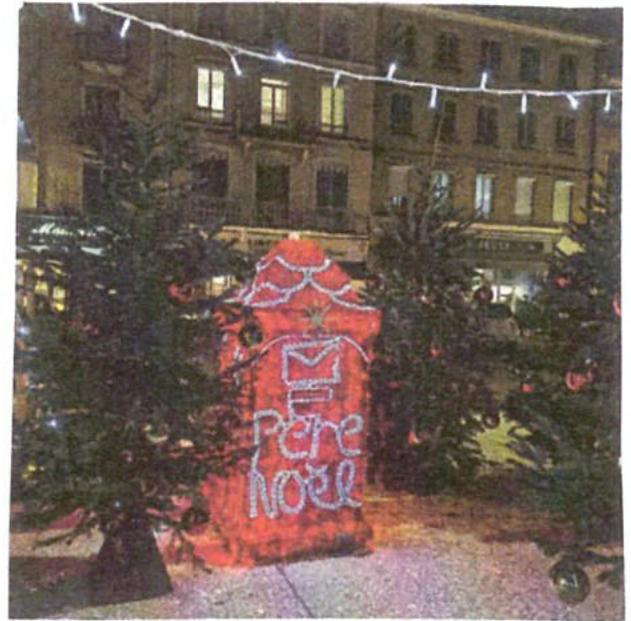


Seit 1570 gibt es ihn, auch heute werden hier noch feine Handwerkskunst, festliche Deko, Glaskugeln, Holzfiguren und Gebäck wie die „Bredele“, klassische elsässische Weihnachtskekse, und die „Männle“, kleine Männchen aus Hefeteig, angeboten. Und natürlich der „vin chaud blanc“, köstlicher Glühwein aus Weißwein, Zimt und etwas Honig.



Weihnachten in Bourgoin-Jallieu

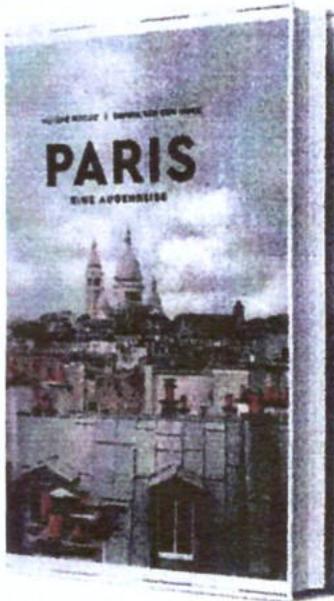
„Magie de Noël“ erleben die Berjalliens vom Beginn bis zum Ende des Monats Dezember, mit einem neuen Beleuchtungskonzept und einem Weihnachtsmarkt auf der Place Carnot mit 16 Holzbuden, Lichtinstallationen und -projektionen, einem Häuschen für den Père Noël mit Briefkasten für die Wunschzettel der Kinder, Musik und Animationen.. Drei Tage lang veranstaltet die Vereinigung der örtlichen Geschäftsleute „Passion commerces“ einen Markt mit regionalen Artikeln und Produkten in der Halle Grenette. Außerdem läuft ein Wettbewerb für das schönste Schaufenster, worüber die Bevölkerung abstimmt.



Paris, eine Augenreise

Hélène Rocco (Text) und Sophia van den Hoek (Fotos), DK Verlag, 258 Seiten, 29,95 €, ISBN 978-3734207228

Es wäre schade, dieses wunderschöne Buch « nur » als Reiseführer für Paris zu bezeichnen. Davon gibt es bereits viele, und das vorliegende Werk ist eindeutig viel mehr, das bestätigen sogar gebürtige Pariser. Es ist eine Fundgrube an Informationen, es quillt nur so über von empfehlenswerten, authentischen Adressen, die alle überprüft sind. Die Autorinnen betrachten die Hauptstadt unter einem eigenständigen Blickwinkel, den Einwohner oftmals gar nicht haben. Das Buch ist nicht nur die Einladung zu einer « Reise » durch die Hauptstadt, sondern, wie der Titel es so poetisch ausdrückt, zu einer « Augenreise ». Das Werk erinnert uns daran, dass Reisen vor allem auch bedeutet, die Welt um uns herum mit einem neugierigen und offenen Blick zu betrachten. Erfreulich!



HISTORISCHER ROMAN

Alles Licht, das wir nicht sehen

Anthony Doerr, Originaltitel: All the light we cannot see (erschienen 2014 im Scribner-Verlag), aus dem Amerikanischen übersetzt von Werner Löcher-Lawrence, C.H. Beck Verlag, 520 Seiten, 25 €, ISBN 978-3406815348

Das Buch wurde 2015 in den Vereinigten Staaten in der Kategorie « Fiktion » mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet und war ein regelrechtes Phänomen in der amerikanischen Verlagswelt. *Alles Licht, das wir nicht sehen* ist nicht nur ein Kriegsroman, es ist eine tief gehende Betrachtung über das Schicksal und menschliche Lebensbedingungen. Während der *Libération* begegnen sich im Bombenhagel der kleinen Stadt Saint-Malo (Ille-et-Vilaine) zwei Menschen, die gegensätzlicher nicht sein könnten: Marie-Laure, eine junge erblindete Frau, die zu ihrem Onkel geflohen ist, und Werner, ein Waisenjunge, der aufgrund seiner genialen Kenntnisse über elektromagnetische Wellen von der Wehrmacht rekrutiert wurde.

Bücher



Sylvie Schenk

Schnell,
dein Leben

Roman

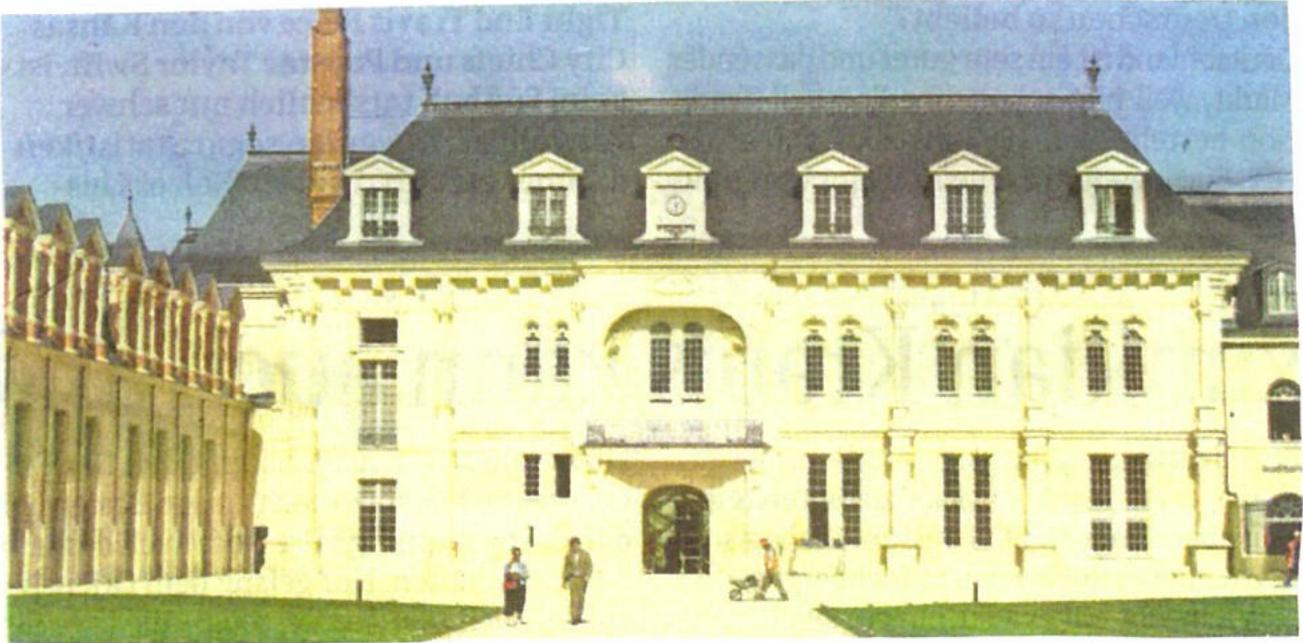
GOLDMANN-Taschenbuch, ISBN 978-3-442-48606-9 9.00 Euro

Louise wächst im Frankreich der Nachkriegszeit auf, Johann in Westdeutschland. An der Universität von Lyon – Johann ist dort Gaststudent - lernen sie sich kennen. Sie verlieben sich, heiraten, ziehen in ein deutsches Dorf, sehen ihre Kinder aufwachsen und ihre Eltern sterben. Für Louise ist es kein einfaches Leben in der neuen Heimat, ihr Mann ist dort ein anderer als der, den sie kennengelernt hat. Irgendwann erfährt sie: ihr Schwiegervater hat im Krieg gegen die Franzosen gekämpft. Ein ganzes Leben lang suchen Louise und Johann nach passenden Worten für eine Zeit, über die nie jemand sprechen wollte.

LESENSWERT



Ein Schloss für die französische Sprache



Frankreich öffnet seine erste internationale Cité der französischen Sprache. Es ist ein 210-Millionen-Euro-Projekt des französischen Präsidenten.

PARIS. Emmanuel Macron ist ein großer Liebhaber der Sprache Molières. Gerne überrascht der Bewohner des Präsidentenpalasts mit altmodischen Ausdrücken wie „croquignolesque“, was so viel wie lächerlich, absurd bedeutet. Oder „gallimatias“ - etwa verworrenes, konfuse Geschwätz. Mit der „Cité internationale de la langue française“ hat Macron nun eines seiner großen Projekte realisiert: Das erste Museum für französische Sprache in einem königlichen Schloss.

Mit 210 Millionen Euro ist die internationale Cité der französischen Sprache das teuerste Projekt seiner bisherigen Amtszeit - nach der Restaurierung der Pariser Kathedrale Notre-Dame. Dafür ließ er das Schloss von Villers-Cotterêts renovieren, ein ehemaliges Renaissance-Jagdschloss von König Franz I., das rund 70 Kilometer nordöstlich von Paris liegt. Am 1. November soll es für das breite Publikum öffnen.

Eine Standortwahl von starkem Symbolcharakter. Im Jahr 1539 unterzeichnete

Franz I. die berühmte „Verordnung“, wodurch Französisch anstelle von Latein zur Amtssprache des Landes für alle Verwaltungsakte des Königreichs wurde. Zudem ist die Gegend rund um den 10 000-Seelen-Ort die Heimat bekannter Schriftsteller wie etwa Alexandre Dumas, Jean de La Fontaine und Jean Racine.

Auch das Schloss selbst hat eine bewegte Geschichte. Es diente als Militärkrankenhaus, Betteldepot und bis 2014 als Altersheim. Im Jahr 2018 beschloss Macron, das auffällige Gebäude wiederzubeleben.

Nun ist das Schloss als der französischen Sprache und den französischsprachigen Kulturen in all ihren Facetten gewidmet. Multimedia-Geräte illustrieren die Geschichte von Wörtern und Aussprache, interaktive Spiele testen Rechtschreibung und Sprachniveaus. Ein Teil des Schlosses ist Künstlerresidenzen gewidmet, Ausstellungen und Konzerten.

Die Sprache Molières, wie die Franzosen ihre Muttersprache nach dem weltberühmten französischen Dramatiker nennen, wird in vielen ehemaligen Kolonien gesprochen - sie ist Amtssprache in 29 Staaten. Im November 2024 soll im Schloss von Villers-Cotterêts der Frankophonie-Gipfel stattfinden, der Staatschefs aus Ländern vereint, die durch die französische Sprache miteinander verbunden sind. Zuletzt fand der Gipfel vor 33 Jahren in Frankreich statt. dpa

Cyrano de Bergerac

Cyrano, ein durch seine große Nase missgestalteter Gardist und großer Dichter, leidet unter der unerwiderten Liebe zu



seiner Cousine. Um ihr nahe zu sein, schlägt er seinem Nebenbuhler einen Deal vor ... Jean-Paul Rappeneaus Adaption des Versdramas, mit einem furiosen Gérard Depardieu in der Titelrolle, wurde nicht nur in Frankreich zu einem Riesenerfolg.

Spielfilm von Jean-Paul Rappeneau, mit Gérard Depardieu, Anne Brochet, Vincent Perez u. a., 1990, 137 Min. · **Montag, 29. Januar 2024 um 14.05 Uhr.**

Notre-Dame plant Wiederauferstehung

PARIS. Nach dem Brand von 2019 soll die berühmte Kathedrale Notre-Dame in Paris in genau einem Jahr neu eröffnet werden. „Die Wiedereröffnung ist für den 8.



Dezember 2024 geplant“, bestätigte Frédérique Meyer vom zuständigen Gremium Rebâtir Notre-Dame de Paris. Damit könnte Präsident Emmanuel Macron, der ehrgeizige Ziele zum Wiederaufbau von Notre-Dame verkündet hatte, sein Versprechen tatsächlich einlösen. Mit den Renovierungsarbeiten sind tausend Beschäftigte betraut – sie sorgen für einen Wiederaufbau in einem Erscheinungsbild, das dem vor dem Brand entspricht.

NACHTZUG

Wiedereröffnung der Linie Berlin-Paris

Ab dem 11. Dezember 2023 wird zwischen Berlin und Paris wieder ein Nachtzug



verkehren. Die Strecke führt über Straßburg. Die Züge der österreichischen Bahngesellschaft ÖBB verkehren dann drei Mal pro Woche zwischen Berlin und dem Pariser Bahnhof Gare de l'Est. Die Reisezeit beträgt 14 Stunden. Preis: ab 30 € für eine einfache Strecke. Auskünfte: www.nightjet.com.

GEBURTSTAG feierten

Herr Uwe MÜLLER	50 Jahre
Herr Edgar PÖPEL	85 Jahre
Herr Siegfried MÖCKEL	75 Jahre
Frau Christa RAUSCH	85 Jahre
Frau Heidrun WENDLER	75 Jahre

Ich bereue nichts im Leben –
außer dem, was ich nicht
getan habe.

Coco Chanel

Agneau au Comté et noix

INGREDIENTS (pour 4 personnes)

- 1 gigot d'agneau d'1,2 kg taillé en 4 portions
- 4 bâtonnets de Comté de 25 g chacun
- 8 cerneaux de noix réduits en morceaux
- 20 cl de jus de veau
- 60 g de beurre
- 1 échalote ciselée
- 1 cuillère à soupe de persil plat ciselé
- Huile d'olive
- Sel, poivre

PRÉPARATION

- > Inciser légèrement chaque portion de gigot. Y insérer un bâtonnet de Comté et quelques petits morceaux de noix, bien refermer et rouler individuellement avec du film alimentaire de manière totalement hermétique.
- Plonger les boudins ainsi formés dans une casserole d'eau frémissante. Couvrir, éteindre le feu et laisser cuire pendant 1 heure.
- > Faire suer l'échalote émincée dans un peu d'huile d'olive. Porter à ébullition le jus de veau, incorporer 10 g de beurre, l'échalote et le persil plat, puis bien mélanger et réserver.
- > À la fin de la cuisson de l'agneau, faire dorer les portions à la poêle dans 50 g de beurre et servir chaud en nappant avec le jus de veau. Accompagner d'une onctueuse purée de panais.

Genießen

PISTOU – MANDELPASTE

30 Gramm Mandeln und zwei bis drei abgezogene Knoblauchzehen im Blitzhacker oder im Mörser zu einer Paste zerkleinern. Nach und nach einen Achtelliter Olivenöl zugeben. Zum Schluß die Blätter von zwei Bund Basilikum zugeben und ebenfalls fein zerkleinern. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Pistou ist mit dem italienischen Pesto vergleichbar und wird in vielen Variationen gemacht. Es paßt auch gut zu Fleisch, Fisch, Nudeln oder auf geröstetes Brot.



Rezept

Lamm mit Comté und Walnüssen

Zutaten für 4 Personen:

- 1 Lammkeule von 1,2 kg in 4 Stücke aufgeteilt
- 4 längliche Stücke Comté à 25 g
- 8 gehackte Walnußkerne
- 20 cl Kalbsjus
- 60 g Butter
- 1 kleingeschnittene Schalotte
- 1 EL kleingeschnittene Blatt Petersilie
- Olivenöl
- Salz, Pfeffer

Jede Fleischportion einschneiden und mit einem Stück Comtékäse und einigen kleinen Nußstückchen füllen. Gut verschließen und jede Portion einzeln in Lebensmittelolie einrollen, so daß sie hermetisch abgeschlossen ist. Diese „Würste“ in einen Topf mit sprudelnd kochendem Wasser legen, zudecken, Hitze reduzieren und 1 Stunde kochen lassen.

Die gehackte Schalotte in etwas Olivenöl anschwitzen. Den Kalbsjus zum Kochen bringen, 10 g Butter, die Schalotte und die Blatt Petersilie einarbeiten, dann gut vermengen und beiseitestellen.

Nach Ende der Kochzeit die Lammportionen in 50 g Butter in der Pfanne goldgelb werden lassen.

Mit dem Kalbsjus begießen und heiß servieren.

Beilage: Cremiges Pastinakenpüree

Le Beaujolais nouveau ...

PARIS. Der erste Wein des Jahres aus dem Beaujolais ist in Paris eingetroffen. Mit „Le Beaujolais nouveau est arrivé“ feiern Weinliebhaber ein seit Jahrzehnten begangenes Ritual. Seit 1951 werden am dritten Donnerstag im November ab Mitternacht die ersten Flaschen des kühl servierten Jungweins weltweit entkorkt. In diesem Jahr konnten die Winzer der Anbauregion nördlich von Lyon sich trotz einiger Unwetter und Hagels über eine gute Ernte freuen, wie das Agrarministerium mitteilte. *dpa*

Zahlreiche Besucher kamen am Samstag vor dem 1. Advent zusammen, um sich auf Weihnachten einzustimmen, diesmal im neuen Vereinsheim des ASV Rehau.

Bei Liedern und Geschichten, mit Stollen, Plätzchen, Kaffee und Glühwein unterhielt man sich prächtig.

Vorsitzender Harald Ehm gab Rückblick und Vorschau auf die Ereignisse in der DFG, die ja im kommenden Jahr ihren 60. Geburtstag feiern kann.



Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:

Im kommenden Jahr wird unsere DFG 60 Jahre alt.

Dies möchten wir mit unseren Mitgliedern gebührend feiern und zwar mit einem

60

GEMEINSAMEN FESTESSEN
am 20.04.2024
in Pastors Hofscheune in Trogenau

Näheres dazu in den März-Infos.

Jubiläum



Unsere nächsten STAMMTISCHE:

- am 29.12.23 traditioneller Jahresabschluß bei ELENA
- am 26.01.24 Pizzeria IL GIARDINO
- am 25.02.24 HYGIENISCHER GARTEN
- am 29.03.24 EL GUSTO

Infos über die DFG Rehau?
Interessantes über die deutsch-
französischen Beziehungen?

⇨ www.dfg-rehau.de ⇨

Unser herzlicher Dank geht auch am Ende dieses Jahres wieder an alle Mitglieder, Freunde und Institutionen, die unsere Arbeit durch tatkräftige Hilfe oder finanziell unterstützt haben.

Danke

Erscheint vierteljährlich:

Verantwortlich:
Margit Hessler
Peter Rausch